

## Organisation und Anmeldung:

### Tagungsort

Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft  
Ludwigshafen

Aula im A-Gebäude, EG

Ernst-Boehe-Straße 4, 67059 Ludwigshafen

Anreise: <https://www.hwg-lu.de/kontakt.html>



### Termin

Donnerstag, 21.03.2019

10:00 – 17:00 Uhr

Registrierung ab 09:30 Uhr



### Anmeldung

bis 19.03.2019 unter

<https://www.veranstaltungen.hwg-lu.de/event/>

Die Teilnahme an der Tagung ist für Sie kostenfrei



### Organisation

Forschungsnetzwerk Gesundheit

<https://forschungsnetzwerk-gesundheit.hwg-lu.de/>

Koordinatorin: Andrea Kuhn

Telefon: 06 21 53 02-244

E-Mail: [andrea.kuhn@hwg-lu.de](mailto:andrea.kuhn@hwg-lu.de)



## Ein Beitrag im Rahmen der Fachkraft- und Qualifizierungsoffensive 2.0 des Landes Rheinland-Pfalz

Auftakt der Tagungsreihe **Gesundheitsförderung  
und Prävention in der Pflege** an der Hochschule für  
Wirtschaft und Gesellschaft in Ludwigshafen.

Unseren Auftrag in Gesundheitsförderung und  
Prävention setzen wir über Information und Beratung  
sowie Bildung und Forschung um. Unser Engagement  
gilt der Unterstützung und Entwicklung der Pflege.

Wir bringen Sie ins Gespräch, um gemeinsam mit  
Akteuren aus der Wissenschaft, der Politik und der  
professionellen Pflege Innovationen anzustoßen.

Die Kooperationspartner:



## Kultur der Gesundheit und Sicherheit im Pflegeberuf – Realität oder Vision?



1. Fachtagung Gesundheitsförderung  
& Prävention in der Pflege

**Stärkung der psychischen Gesundheit**

21. März 2019, 10:00 – 17:00 Uhr

Für Pflegende aus der Praxis, der Wissenschaft,  
dem Management, der Lehre, in Ausbildung  
und Studium sowie die interessierte  
Öffentlichkeit

## Fachtagung zur Stärkung der psychischen Gesundheit

Der Pflegeberuf birgt gesundheitliche Risiken. Einen hohen Anteil haben psychische Belastungen. Im beruflichen Selbstverständnis entsteht gute Pflege in der Beziehung zu den Menschen mit Pflegebedarf. Gelingende Pflegearbeit braucht vielfältige Unterstützung.

### Unsere Ansätze

- > Die Prävention vor Gewalt beugt Krisen und Not vor.
- > Die wertschätzende Führungskultur aktiviert die pflegerische Praxis und gibt Innovationen Raum.
- > Die reflektierende Pflegeethik eröffnet Ressourcen und stärkt die berufliche Handlungsfähigkeit.
- > Die professionelle Haltung sichert Zeit für Pflege und stellt den Mensch in den Mittelpunkt.

### Unsere Ziele:

- > Stärkung der beruflichen Identifikation
- > Stärkung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- > Eintreten des Managements für neue Wege
- > Vernetzung von Wissenschaft und Praxis
- > Mobilisation der gesellschaftlichen Verantwortung

### Unser Anspruch:

Allen Pflegenden im gesamten Erwerbsleben gute, gesunde und motivierte Pflegearbeit zu ermöglichen.

### Ihre Einschätzung:

Ist uns wertvoll, Ihr Beitrag ausdrücklich gewünscht!  
Bringen Sie Ihre Sicht bei der Tagung ein!

## Programm

**09:30** Registrierung

**10:00** Eröffnung und Begrüßung

*Prof. Dr. Peter Mudra*

Präsident der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen

**Grußwort der Staatsministerin**

*Frau Sabine Bätzing-Lichtenthäler*

Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie Rheinland-Pfalz

**Grußworte der Kooperationspartner**

*Dr. Christoph Heidrich, Unfallkasse RLP*

*Jochen Herweh, BGW Mainz*

*Hans-Josef Börsch, Landespflegekammer RLP*

**10:45** Prävention vor Gewalt gegen Pflegende

> Steigende Verletzlichkeiten und zunehmende Anspruchshaltungen – Gewaltsituationen im Gesundheitswesen im gesellschaftlichen Wandel

*Prof. Dr. Dirk Richter, Fachhochschule Bern*

> Prävention durch Deeskalation

*Joachim Kix, HPZ Warburg*

> Die Einschätzung der Tagungsgäste

**11:45** Kaffeepause & Netzwerken

**12:00** Unterstützende Unternehmenskultur

> Wertschätzende Führungskultur

*Prof. Dr. Peter Mudra, Hochschule für*

*Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen*

> Motivation zur Innovation in der Pflege

*Jens Leyh, Fraunhofer Institut für Arbeits-*

*wirtschaft und Organisation Stuttgart*

> Die Wertung der Tagungsgäste

**13:00** Mittagsimbiss & Besuch der Fachausstellung

**14:00** Pflegeethik als Ressource in der Praxis

> Pflegeethik und Gesundheitsförderung – neue Perspektiven für Pflegekammern

*Andrea Kuhn, Forschungsnetzwerk Gesundheit, Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen*

> Ethische Resilienzförderung in der Pflege – Erfahrungen aus klinisch-ethischer Sicht

*Prof. Dr. Settimio Monteverde, Fachhochschule Bern & Universitätsspital Zürich*

> Die Sicht der Tagungsgäste

**15:00** Kaffeepause & Netzwerken

**15:15** Perspektiven für die Pflege

> Slow care – Pflegebewegung in der Zeit

*Prof. Dr. Elke Müller, Heidelberg*

> kommitmentensch sicher.gesund.miteinander – die Kampagne der Unfallkassen und der BGW

*Dr. Christoph Heidrich, Unfallkasse RLP, Andernach*

> Der Ausblick der Tagungsgäste

**16:15** Kultur der Gesundheit und Sicherheit – Realität oder Vision?

> Die Antworten

*Alexandra Brecht-Klintworth, BGW Mainz*

*Andrea Bergsträßer,*

*Landespflegekammer RLP*

**16:45** Ausblick & Verabschiedung